

Landtag Mecklenburg-Vorpommern

8. Wahlperiode

Ausschuss für Inneres, Bau und Digitalisierung

Schwerin, den 12. Oktober 2023

Telefon: 0385/525-1520

Telefax: 0385/525-1525

E-Mail: innenausschuss@landtag-mv.de

MITTEILUNG

Die 48. Sitzung des Ausschusses für Inneres, Bau und Digitalisierung findet
am Donnerstag, dem 19. Oktober 2023, **8:30 Uhr**,
in Schwerin, Schloss, Plenarsaal statt.
als **Präsenz- und Videokonferenz** statt.
(Die Möglichkeit der digitalen Teilnahme besteht nur für die Anzuhörenden.)

EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliche Anhörung
zum Gesetzentwurf der Landesregierung
Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes 2024/2025
- Drucksache 8/2399 -

in Verbindung mit

Beratung des Gesetzentwurfes der Landesregierung
Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (Haushaltsgesetz 2024/2025)
- Drucksache 8/2400 -

in Verbindung mit

Unterrichtung durch die Landesregierung
Mittelfristige Finanzplanung 2023 bis 2028 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung
- Drucksache 8/2398 -

| | |
|------------------------------------|-----|
| Finanzausschuss | (f) |
| Innenausschuss | (m) |
| Rechtsausschuss | (m) |
| Wirtschaftsausschuss | (m) |
| Agrarausschuss | (m) |
| Bildungsausschuss | (m) |
| Wissenschafts- und Europaausschuss | (m) |
| Sozialausschuss | (m) |

hierzu: Ausschussdrucksachen 8/384, 8/404, 8/421, 8/422, 8/423, 8/424, 8/425,
8/430, 8/432, 8/436, 8/437, 8/440, 8/441, 8/442, 8/444, 8/448, 8/449, 8/450,
8/451, 8/454, 8/455

Ralf Mucha
Vorsitzender

Anlage
Sachverständigen- und Fragenkatalog

Sachverständigenkatalog

1. Themenbereich Personelle und finanzielle Ausstattung der Polizei 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr (Plenarsaal)

1. Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern
2. Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern
3. Landeswasserschutzpolizei Mecklenburg-Vorpommern, Lutz Müller
4. Gewerkschaft der Polizei Mecklenburg-Vorpommern, Christian Schumacher
5. Deutsche Polizeigewerkschaft Mecklenburg-Vorpommern, Ronald Müller
6. Bund Deutscher Kriminalbeamter Mecklenburg-Vorpommern,
Landesvorsitzender Eike Bone-Winkel

2. Themenbereich Feuerwehr und Katastrophenschutz 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr (Plenarsaal)

1. Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern
2. Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern
3. Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Hannes Möller
4. Wach- und Sicherheitsdienst in Mecklenburg GmbH & Co. KG,
Tjark Wackerhagen
5. DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

3. Themenbereich Kommunale Ausstattung und Digitalisierung 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Plenarsaal)

1. Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern
2. Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern
3. Institut für öffentliche Finanzen und Public Management,
Institutsdirektor Prof. Dr. Thomas Lenk
4. atene KOM GmbH, Tim Brauckmüller
5. Beigeordneter und 2. Stellvertreter des Landrates des
Landkreises Vorpommern-Greifswald, Dietger Wille
6. PLANET IC GmbH Schwerin, Geschäftsführer Andreas Scher
7. Bürgermeister der Stadt Bützow und leitender Verwaltungsbeamter des
Amtes Bützow-Land, Christian Grüschow
8. IT-Initiative MV e. V., Dr. Andreas Müller
9. Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit M-V,
Leiter LD 3, Thomas Brückmann
10. Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald,
Dr. Stefan Fassbinder

Fragenkatalog

1. Fragen zum Themenbereich Personelle und finanzielle Ausstattung der Polizei

1. Wie bewerten Sie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Haushalt im Geschäftsbereich des Innenministeriums, insbesondere im Bereich der Polizei, der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei- und Rechtspflege und auf die Digitalisierung der Landesverwaltung?
2. Wie bewerten Sie die personelle und sachliche Ausstattung der Landespolizei, die Möglichkeiten und Qualität der Ausbildung und die Aufstiegschancen, insbesondere im Bereich der Kriminalpolizei und des Landeskriminalamtes?
3. Gibt es innerhalb der Landespolizei und insbesondere in der Kriminalpolizei Bereiche, die vorrangig personell oder sachlich aufgestockt werden müssen oder erstreckt sich der Bedarf auf alle Bereiche und aus welchen Gründen?
4. Wie bewerten sie die Aus- und Fortbildungsangebote in der Landespolizei im Bereich Cyberkriminalität? Welche Möglichkeiten der Optimierung sehen Sie?
5. Sehen Sie Möglichkeiten, die Landespolizei als Arbeitgeber attraktiver zu gestalten, um zum Beispiel IT-Experten für die Landespolizei gewinnen zu können und welche?
6. Sehen Sie die Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Landespolizei, beispielsweise durch eine wachsende Vernetzung, veränderte Täterstrukturen, digitale Tatorte, digitale Daten und Ähnliches, im Haushalt als ausreichend abgebildet an?
7. Wie bewerten Sie die technische Ausstattung der Ermittlungsbehörden in Bezug auf die Anforderungen der digitalen Transformation?
8. Wie bewerten Sie die Ausstattung für mobiles Arbeiten mit mPol-Geräten, mobilen VPN-Rechnern etc.?
9. Sehen Sie die Notwendigkeit für die Überarbeitung der Netzwerkinfrastruktur zur Entgegennahme, Speicherung und Auswertung digitaler Daten, insbesondere von Massendaten, im Sinne eines zentralen „Schmutzdatennetzwerks“? Sind die entsprechenden Bedarfe haushalterisch ausreichend abgebildet?
10. Sehen Sie Möglichkeiten für eine standardisierte Sachbearbeitung und Automatisierung durch die Nutzung von KI im Bereich der Alltags- und Massenkriminalität? Sind die dafür erforderlichen Bedarfe im Haushalt ausreichend abgebildet?
11. Wie bewerten Sie die geplante Zusammenführung des IT-Bereiches der Polizei im ZDMV?
12. Welche Optimierungspotenziale für eine effiziente Personalplanung und ein strategisches Personalmanagement in Bezug auf Nachwuchsgewinnung, Fachkarrieren und Spezialisierungen sehen Sie?
13. Sehen Sie Möglichkeiten zur Steigerung der Attraktivität durch eine Verbesserung des Stellenverhältnisses zwischen mittlerem, gehobenem und höherem Dienst und damit verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten?
14. Wie bewerten Sie die technische Ausstattung der FHöVPR M-V für die Aus- und Fortbildung in Bezug auf die Anforderungen der digitalen Transformation? Wie bewerten Sie das Angebot an E-Learning-Möglichkeiten?

2. Fragen zum Themenbereich Feuerwehr/Katastrophenschutz

1. Wie bewerten Sie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Haushalt im Geschäftsbereich des Innenministeriums, insbesondere im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes, der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz und auf die Digitalisierung der Landesverwaltung?
2. Wie bewerten Sie den allgemeinen technischen und baulichen Zustand der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern?
3. Wo liegen die größten Herausforderungen für die Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern in dieser Legislaturperiode?
4. Wie bewerten Sie den Verlauf des 50 Millionen-Paketes, insbesondere bezogen auf die Beschaffung der einzelnen Fahrzeugtypen?
5. Wie hoch schätzen Sie den Sanierungsstau an Gerätehäusern in Mecklenburg-Vorpommern ein?
6. Wie schätzen Sie den Finanzbedarf für eine ausreichende Löschwasserversorgung der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern ein?
7. Wie bewerten Sie den Ausbildungsstand der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern und hier die Zusammenarbeit mit der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern in Malchow?
8. Welches sind die größten Herausforderungen bei der Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern?
9. Was muss sich im Katastrophenschutz in Mecklenburg-Vorpommern ändern, bezogen auf die aktuellen Ereignisse?
10. Wo sehen Sie den dringendsten Handlungsbedarf bei der Aufstellung des Zivil- und Katastrophenschutzes?
11. Wie bewerten Sie die Möglichkeiten zur Erstellung eines umfassenden Katastrophenschutzkonzeptes?
12. Wie bewerten Sie die Ausstattung zur Stärkung der Resilienz der Bevölkerung (z. B. durch Informationskampagnen)?
13. Wie beurteilen Sie die Ausstattung zur Bevölkerungswarnung in Bezug auf Katastrophenlagen (z. B. Cell-Broadcasting, Sirenen)?
14. Wie bewerten Sie die organisatorische und finanzielle Unterstützung des Landes bei der Vorbereitung und Durchführung von Einsatzübungen?
15. Wie beurteilen Sie die Ausstattung für Maßnahmen zur Gewinnung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Helferinnen und Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz?
16. Wie beurteilen Sie das Engagement des Landes für die Würdigung und Anerkennung der Helferinnen und Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz?
17. Wie beurteilen Sie die Mittel für Lohnersatzleistungen für den Dienst (Ausbildung, Einsatz, Nachbereitungszeiten) der Helferinnen und Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz?
18. Sehen Sie das Ziel der Helfergleichstellung im Haushalt als ausreichend abgebildet an?
19. Sehen Sie die veranschlagte finanzielle Ausstattung als ausreichend an, um den Investitionsstau für Fahrzeuge im Zivil- und Katastrophenschutz aufzuheben?
20. Wie können Strukturen gestärkt beziehungsweise geschaffen werden, die ein qualifiziertes Handeln in überregionalen Lagen möglich machen?

3. Fragen zum Themenbereich Finanzausstattung und Digitalisierung

1. Wie bewerten Sie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Haushalt im Geschäftsbereich des Innenministeriums, insbesondere im Bereich des Landesamtes für innere Verwaltung und auf die Digitalisierung der Landesverwaltung?
2. Wie bewerten Sie die Folgen der letzten Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern?
3. Wie bewerten Sie die Kommunale Finanzausstattung, insbesondere im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen und die interkommunale Zusammenarbeit?
4. Wie sollte das Instrument der Infrastrukturpauschale weiterentwickelt werden?
5. Wie bewerten Sie die Finanzierung des übertragenen Wirkungskreises?
6. Wie stellt sich die finanzielle Situation der Grundzentren und der kleineren Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern da?
7. Wie bewerten Sie die Entwicklungen der Amts- und Kreisumlagen?
8. Wie bewerten Sie die Finanzierung der Kita-Kosten und weiterer sozialer Leistungen?
9. Wie sollten das Altschuldenprogramm und das Konsolidierungsprogramm weiterentwickelt werden?
10. Was sind die wichtigsten Herausforderungen für das Finanzausgleichsgesetz in dieser Legislaturperiode?
11. Welche konkreten Änderungen wären aus Ihrer Sicht erforderlich?
12. Halten Sie eine gesonderte Unterstützung der Kommunen aus dem Kommunalen Finanzausgleich für die Digitalisierung der Kommunalverwaltungen für erforderlich?
13. Wie bewerten Sie Chancen aus einer stärkeren Zusammenarbeit der Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern, insbesondere mit Blick auf die demografische Entwicklung und den zunehmenden Fachkräftemangel, aber auch andere Herausforderungen der Kommunen wie Digitalisierung, Resilienz unter anderem gegen Naturkatastrophen, Klimaschutz und Nachhaltigkeit?
14. Welche Formen der interkommunalen Zusammenarbeit in welchen Aufgabenbereichen bieten sich für die Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern besonders an?
15. Welche Effekte wären dadurch mittel- und langfristig zu erzielen?
16. Wie sollte der Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit fachlich und finanziell durch das Land gefördert werden?
17. Wie hat sich die gemeinsame Förderung von Schulbauten und Schulausstattung durch das Land und die Kommunen in den letzten Jahren entwickelt und welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht vorrangig und mittelfristig erforderlich?
18. Wie hat sich die gemeinsame Förderung von Musikschulen und Jugendkunstschulen durch das Land und die Kommunen in den letzten Jahren entwickelt und welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht vorrangig und mittelfristig erforderlich?
19. Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht erforderlich, um die Digitalisierung in der Landesverwaltung, den Kommunen und Schulen voranzubringen? Welche Sachverhalte stehen einer zügigen und umfassenden Digitalisierung möglicherweise entgegen und wie sollte damit umgegangen werden?

20. Wie bewerten Sie die Aufbauorganisation und Arbeitsweise des Landesamtes Zentrum für Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern (ZDMV), die Maßnahmen der Bündelung von Ressourcen für IT und Digitalisierung in der Landesverwaltung und welche Auswirkungen auf den Haushalt prognostizieren Sie, insbesondere auch durch die Änderung vorhandener Strukturen?
21. Offenbar gibt es Widerstände aus den Ressorts, Personalkapazitäten an das Landesamt Zentrum für Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern (ZDMV) abzugeben. Wie bewerten Sie derartige Widerstände und welche Form der Zentralisierung der Ressourcen für IT und Digitalisierung in der Landesverwaltung halten Sie für zweckmäßig?
22. Wie sollte die Aufgabenverteilung zwischen dem Zentrum für Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern und den IT-Dienstleistern der Landesverwaltung, insbesondere der DVZ Datenverarbeitungszentrum M-V GmbH und Dataport (Anstalt des öffentlichen Rechts), gestaltet werden, um klare Zuständigkeiten zu erreichen, Doppelstrukturen zu vermeiden und der DVZ GmbH eine nachhaltige Geschäftsentwicklung zu ermöglichen?
23. Wie bewerten Sie das Vorhaben der Landesregierung, im Finanzministerium insgesamt bis zu sieben Stellen für die Erarbeitung eines Steuerungskonzeptes sowie die Einrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Datenpools von Land und Kommunen einzurichten, um die zukünftige Kostenentwicklung im Sozialbereich vorausschauend planen und steuern sowie die Zuweisungen im Sozialbereich bemessen zu können?
24. Welche Effekte könnten Ihrer Einschätzung nach mittels eines solchen Steuerungskonzeptes und gemeinsamen Datenpools erzielt werden?
25. Wie bewerten Sie vor dem Hintergrund des Kostenanstieges bei den Sozialausgaben des Landes das Fach- und Finanzcontrolling der Landkreise und kreisfreien Städte in den Bereichen Jugend- und Sozialhilfe? Welchen Beitrag zur wirkungsorientierten Fallsteuerung und zur Kostenkontrolle und -senkung leisten die Systeme bisher? Wie müssten Fach- und Finanzcontrolling verbessert werden, um eine stärkere Steuerungswirkung zu erreichen?
26. Wie könnte das Land die Verbesserung von Fach- und Finanzcontrolling der Landkreise und kreisfreien Städte in den Bereichen Jugend- und Sozialhilfe befördern?
27. Wie bewerten Sie die Stellenplanung und Stellenentwicklung im Geschäftsbereich des Innenministeriums und halten Sie die Maßnahmen zur Steuerung und Lenkung im Haushalt für ausreichend bzw. wie können diese Ihrer Meinung nach optimiert werden?
28. Wie bewerten Sie die Förderung des Breitbandausbaus im Rahmen der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0?
29. Welche Investitionen und Maßnahmen zur Stärkung der Cybersicherheit der Landesverwaltung halten Sie für erforderlich bzw. sind diese ausreichend und aus welchen Gründen?
30. Wie bewerten Sie die vorgeschriebene Erwirtschaftung der globalen Minderausgaben im Geschäftsbereich des Innenministeriums? In welchen Bereichen können die Ausgabenkürzungen innerhalb des Haushalts erfolgen und aus welchen Gründen?

Zusatzfragen Kommunale Finanzausstattung

31. Wie bewerten Sie die Finanzausstattung der Kommunen für die Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises?
32. Wie beurteilen Sie die Veränderungen für die Kommunen seit der Novellierung des Kommunalen Finanzausgleiches in Mecklenburg-Vorpommern?
33. Wie bewerten Sie die Beteiligung des Landes an den über die Unterbringung hinausgehenden flüchtlings- und integrationsbezogenen Ausgaben der Kommunen?
34. Wie beurteilen Sie das Engagement des Landes und die finanzielle Ausstattung zur Unterstützung der Kommunen in den Bereichen Digitalisierung und digitale Transformation?
35. Wie bewerten Sie die Anwendung des Konnexitätsprinzips in Bezug auf die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG)?
36. Welche Auswirkungen sehen Sie auf kommunaler Ebene durch die veränderte Finanzierungssystematik des Wohlfahrtsfinanzierungs- und Transparenzgesetzes (WoftG)?
37. Wie beurteilen Sie die unterschiedlichen Finanzierungsanteile des Landes an den Aufwendungen nach dem SGB IX und SGB XII an die Landkreise und an die kreisfreien Städte im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes?

Zusatzfragen Digitalisierung:

38. Inwieweit sehen Sie in der Zusammenfassung der IT-Ressorts im Einzelplan 15 eine zusammenhängende Digitalstrategie für MV bzw. einen umfassenden Digitalisierungsfahrplan für alle darin enthaltenen Behörden, Einrichtungen und Institutionen abgebildet?
39. Welche haushalterischen Risiken sehen Sie im Bereich der Digitalisierung der Landesverwaltung? Wo sollte eine zusätzliche Haushaltsvorsorge aufgrund der bestehenden Risiken getroffen werden?
40. Wie beurteilen Sie das Engagement des Landes und die finanzielle Ausstattung zur Unterstützung der Kommunen in den Bereichen Digitalisierung und digitale Transformation?
41. Welche Möglichkeiten zur Stärkung des Themenfeldes der IT-Sicherheit, unter anderem durch erforderliche Stellen, Aus- und Fortbildungsangebote etc., sehen Sie im Haushalt?
42. Wie bewerten Sie die Gründung des ZDMV und die dafür veranschlagten Mittel?
43. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der Planungen für die IT-Branche in Mecklenburg-Vorpommern?